

Zuddedische Zendrig

SZ.de Zeitung Magazin

ANZEIGE

Home > Gesundheit > Coronavirus > Coronavirus: Unklarer Todesfall nach Impfung in Miami

13. Januar 2021, 18:49 Uhr Corona-Impfung

Unklarer Todesfall



Bisher sind weltweit fast 30 Millionen Menschen gegen das Coronavirus geimpft worden. (Foto: Laci Perenyi via www.imago-images.de/imago images/Laci Perenyi)

In Miami ist ein Arzt gestorben, nachdem er gegen das Coronavirus geimpft wurde. Ob das eine Folge der Impfung war, ist unklar. Was bisher über den Fall bekannt ist.

Von Werner Bartens



Gregory Michael, ein 56-jähriger Frauenarzt aus Miami Beach, ist tot. Der Mediziner aus Florida erlag den Folgen einer Hirnblutung, wie seine Frau mitteilte. Ausgelöst wurde das tödliche Ereignis durch eine seltene Gerinnungsstörung, die Immun-Thrombozytopenie. Michael wurde am 18. Dezember mit dem Impfstoff von Biontech/Pfizer gegen das Coronovirus geimpft und starb 16 Tage später, wie jetzt bekannt wurde. Derzeit untersuchen Gesundheitsbehörden, ob der

G,

Coronavirus Politik Wirtschaft Meinung Panorama Sport München Bayern Kultur Gesellschaft Wissen Reise Auto mehr...

erhalten hat.

Gregory Michael war im Mount Sinai Medical Center in Miami Beach geimpft worden. Nach Aussagen seiner Frau in sozialen Netzwerken bildeten sich bei ihm drei Tage nach der Impfung punktförmige Blutungen, sogenannte Petechien, an Händen und Füßen. Da er als Arzt wusste, dass dies ein ernstes Zeichen sein kann, begab sich Michael in die Notaufnahme, wo die Konzentration seiner Blutplättchen bestimmt wurde. Der Spiegel dieser auch als Thrombozyten bezeichneten Gerinnungszellen lag bei Null, sodass er auf die Intensivstation gebracht wurde, wo zwei Wochen lang vergeblich versucht wurde, seine Thrombozyten-Konzentration anzuheben.



Michael sei ein gesunder, sportlicher Nichtraucher ohne Erkrankungen gewesen, ein Familienmensch mit Hobby Hochseeangeln, erklärte seine Frau der *New York Times*. Zuvor habe er auf Medikamente oder Impfungen nie auffällig reagiert. Während der Pandemie habe er sich mit einer FFP2-Maske geschützt.

Niemand kann mit Gewissheit sagen, ob die Impfung die tödliche Autoimmunreaktion ausgelöst hat

Co-Hersteller Pfizer erklärt, den Fall gründlich untersuchen zu wollen. Bisher vermute man, dass "keine direkte Verbindung zur Impfung" bestehe. Weder in den klinischen Studien noch in der Phase der Anwendung seien vergleichbare Symptome aufgetreten. Bisher sind weltweit fast 30 Millionen Menschen gegen das Coronavirus geimpft worden, davon neun Millionen in den USA. In Nordamerika und Europa ist der Biontech/Pfizer-Impfstoff oder jener von Moderna verimpft worden. An schweren Nebenwirkungen sind bisher wenige Dutzend Fälle von anaphylaktischem Schock bekannt, keiner dieser heftigen allergischen Reaktionen sei tödlich verlaufen. Da die Krankheit sehr selten ist, kann bisher nicht gesagt werden, ob sie durch das Vakzin ausgelöst worden ist. Auf keinen Fall sollten angesichts von Millionen gut vertragener Impfungen diese wegen des tragischen Einzelfalls unterbrochen werden, fordern Experten.

Aktuelles zum Coronavirus - zweimal täglich per Mail oder Push-Nachricht

Alle Meldungen zur aktuellen Lage in Deutschland und weltweit sowie die wichtigsten Nachrichten des Tages - zweimal täglich mit SZ Espresso. Unser **Newsletter** bringt Sie morgens und abends auf den neuesten Stand. Kostenlose Anmeldung: sz.de/espresso. In unserer **Nachrichten-App** (hier herunterladen) können Sie den Espresso oder Eilmeldungen auch als Push-Nachricht abonnieren.



Q

Die Immun-Thrombozytopenie entsteht, wenn sich Antikörper gegen Blutplättchen bilden und diese zerstören oder ihre Lebensdauer verkürzen. Bekannt ist das seltene Phänomen nach Virusinfektionen oder als rare Nebenwirkung von Medikamenten. In der Folge kommt es bei manchen Menschen aus unbekannten Gründen zu einer Autoimmunreaktionen, die sich gegen die Thrombozyten richtet. Bei Kindern kommt dies bei einem von 20 000 Patienten pro Jahr vor. "Wir sehen das extrem selten nach Infekten der oberen Luftwege, meist heilt es bei Kindern von allein wieder", sagt Melchior Lauten, Leiter der Hämatologie-Onkologie an der Universitätskinderklinik Lübeck. "Wenn es Blutungen gibt, versuchen wir das Immunsystem mit Kortikoiden oder Immunglobulinen zu stabilisieren. Schwere Komplikationen sind zum Glück selten."

Nun wird spekuliert, ob die Impfung das Immunsystem so stimulieren kann, dass es zu derartigen Fehlreaktionen kommt. Ob der Tod von Gregory Michael in kausalem Zusammenhang mit der Impfung steht, müssen die weiteren Untersuchungen zeigen.

°SZ Feedback



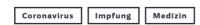
SZPlus Coronavirus

Warum hat der Lockdown bislang nicht genug gebracht?

Seit fast einem Monat befindet sich Deutschland wieder im harten Lockdown, doch die Infektionszahlen bleiben hoch. Was ist anders als im Frühjahr?

Von Christina Kunkel

Lesen Sie mehr zum Thema



ANZEIGE



Fordere dein eigenes Gehirn heraus. Jetzt spielen. Kein Install.

Ein revolutionärer Duschkopf brach alle Verkaufsrekorde

Sara**Bise Blacklingmpietes**nz | AlpenKraft

ANZEIGE

Langenrohr in Aufregung: Cannabidiol-Drops machen Ärzte sprachlos - Jetzt Lesen!

Österreich in Aufregung: Cannabidiol Öl macht Ärzte sprachlos - Jetzt Lesen!

Saral Ge Blestinegt Zuhause



Corona

Schnell und schmerzlos

Corona-Pandemie

Zombie-Alarm



Corona-Pandemie

Weniger Dienstreisen



Coronavirus

Schulöffnung wider Willen



Pleiten durch Corona

Die Welle nach den Wellen







Proteste gegen Corona-Politik

Frust, Angst und Hetze



Wieso Karlin Chan durch New York Citys Bezirk Chinatown patrouilliert

▶ 01:29

Johnson & Johnson

Ein Impfstoff zweiter Klasse?

▶ 04:15

Zur Themenseite \longrightarrow

VERLAGSANGEBOTE

SZ Stellenmarkt

Mitarbeiter für Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten (m/w/d)

Bayerisches Rotes Kreuz

81379 München - Sendling, 81379 München - Thalkirchen, 81379 Münche...

 $Alten-, Gesundheits-\,und\,Krankenpflegehilfen\,(m/w/d)\,f\"ur\,den\,Seniorenbereich$

MFZ Münchner Förderzentrum GmbH 80331 München

Meister oder Ingenieure Elektrotechnik (E1 Nivo) (m/w/d)

Ecolog International

Alle Angebote

Leser empfehlen im Ressort Gesundheit

- Stopp von Astra-Zeneca-Impfungen in Dänemark "Keine Häufung thrombotischer Ereignisse"
- 2 Sars-CoV-2 Wie gefährlich die Mutante B.1.1.7 ist
- 3 Covid-19 Das vermeidbare Risiko

Intensivärzte fordern sofortige Rückkehr zu Lockdown

2 Missbrauchsskandal Nix wie weg

Mord an Sarah E. Ein Fall für Cressida Dick

ANZEIGE

ANZEIGE

GUTSCHEINE

€ **GUTSCHEIN GUTSCHEIN GUTSCHEIN GUTSCHEIN** GU1 7€ 20€ 5€ 5€ 15€ **Shop Apotheke Gutschein Aponeo Gutscheine DocMorris Gutschein Eurapon Rabatte** Apo

Beauty- & Gesundheit Alle Shops

ANZEIGE

VERGLEICHSPORTAL

Stromvergleich Baufinanzierung Kreditkarten Vergleich \longrightarrow **Tagesgeld Vergleich** Han Gasvergleich **Depot Vergleich Autokredit** Girokonto Vergleich Han Produktvergleich Kreditvergleich

Zur SZ-Startseite

Süddeutsche Zeitung



AGB

Chi⁶

Coronavirus Politik Wirtschaft Meinung Panorama Sport München Bayern Kultur Gesellschaft Wissen Reise Auto mehr...

Q Log

Datenschutz Datenschutz-Einstellungen Kontakt und Impressum